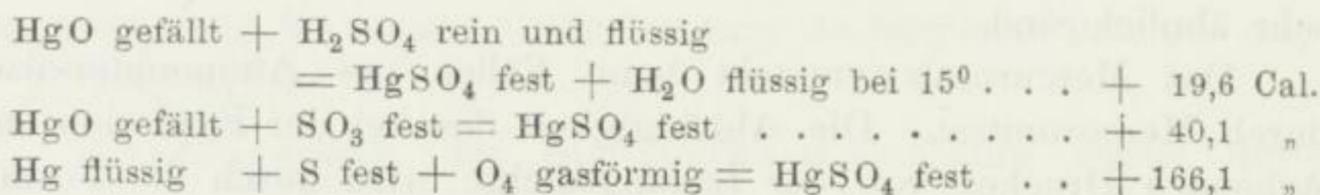
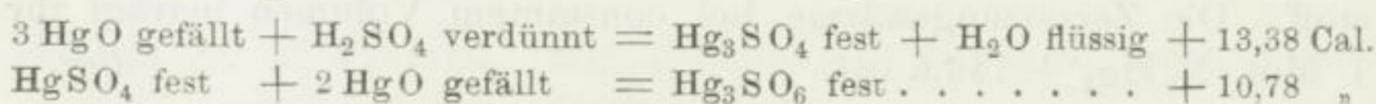


RAOUL VARET. Recherches sur les sulfates mercuriques. C. R. 119, 684—687, 1894†.

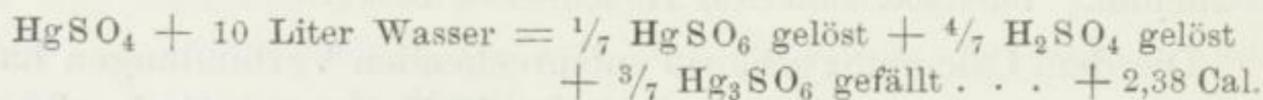
Die Lösungswärme des Mercurisulfates (1 Mol.) in verdünnter Schwefelsäure (4 Mol.) beträgt bei $16,5^{\circ} + 4,35$ Cal., wenn 1 Mol. Schwefelsäure in 2 Liter Wasser enthalten ist; bei $14,0^{\circ} + 4,90$ Cal., wenn die Wassermenge doppelt so gross ist. Die Neutralisationswärme des gefällten Quecksilberoxyds durch verdünnte Schwefelsäure findet der Verf. im Mittel gleich 2,6 Cal. (HgSO_4 fest, H_2O flüssig). Daraus berechnet der Verf. dann den Wärmewerth der folgenden Reactionen:



Die Lösungswärme des basischen Mercurisulfates Hg_3SO_6 in 25 Mol. Schwefelsäure (1 Mol. = 2 Liter) beträgt $+ 9,1$ Cal. Für seine Bildungswärme findet der Verf. folgende Zahlen:



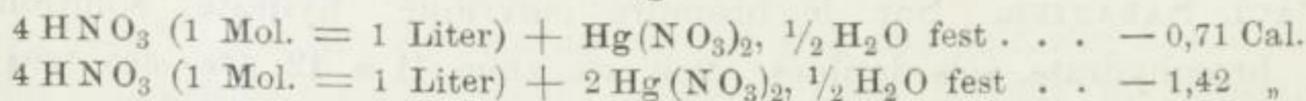
Die Zersetzung des neutralen Sulfats durch Wasser verläuft exothermisch.



Der Verf. weist am Schlusse der Abhandlung darauf hin, dass selbst verdünnte Blausäure das Mercurisulfat unter Entbindung von $+ 23,5$ Cal. zersetzt; ähnlich verhält sich die Salzsäure. *Bgr.*

RAOUL VARET. Recherches sur les azotates mercuriques. C. R. 119, 797—799, 1894†.

Für die Lösungswärme des reinen Mercurinitrats in verdünnter Salpetersäure findet der Verf. folgende Zahlen:



Um die Bildungswärme des Mercurinitrats aus Quecksilberoxyd und verdünnter Salpetersäure zu messen, bestimmt der Verf. die Wärmetönung bei der Einwirkung von Salzsäure, Blausäure und Natriumchlorid auf Mercurinitrat zu 11,70, 24,40 und 11,30 Cal. Daraus berechnet sich als Mittelwerth: